

Bericht der Sitzung des Gemeinderats vom Montag, 23.02.2015

(Wö) Die naturnahe Umgestaltung der Kanzach, der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für die Jahre 2015/2016, die Bekanntgabe von Spenden im Jahr 2014, der Pachtzins für Acker und Grünland, die Umrüstung der Wasserverlustmessung und der Beitritt zum „Regionalentwicklungsverein Donau-(T)Raum-Oberschwaben e.V.“ wurden ebenso beraten und beschlossen wie zwei Baugesuche.

In der **Bürgerfragestunde** ergaben sich keine Wortmeldungen, obwohl eine ansehnliche Zahl von Mitbürgerinnen und Mitbürgern zur Sitzung erschienen waren.

Dann wurden die **Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 26.01.2015** bekanntgegeben.

Danach erläuterte Herr Dipl.-Ing. Franz Knab vom Ing.-Büro Schwörer ausführlich den Planinhalt zur **naturnahen Umgestaltung der Kanzach im Bereich des ehemaligen Firmenareals „Paul“ in Dürmentingen**.

Diese Maßnahme, die bereits planfestgestellt ist und zu der der Gemeinderat Detailinformationen wünschte, macht einen weiteren wesentlichen Schritt zur Aktivierung des ehemaligen Firmenareals „Paul“ aus.

Der Gemeinderat befasste sich ausführlich mit der Planung. Dabei war das Thema Zugangstreppe Diskussionsgegenstand. Letztendlich beschloss der Gemeinderat aber einstimmig, es bei dieser Treppe, die nicht zuschussfähig ist und einen Kostenumfang von rund 10.000 € (Naturmaterialien) darstellt, zu belassen, um die Qualität des Wassererlebnisses auch für Spaziergänger und Anlagenbewohner zu ermöglichen.

Die Gesamtkosten für diese Maßnahme dürften, nach den jetzigen Kostenansätzen bei 152.000 € liegen.

Die Ausschreibung wird in den nächsten Wochen erfolgen. Die Zuschussbewilligung in Höhe von 93.000 € liegt der Verwaltung vor.

Beim nächsten Tagesordnungspunkt wurden die **Haushaltssatzungen und die Haushaltspläne für die Jahre 2015/2016** ausführlich beraten und erläutert.

Bürgermeister Wolfgang Wörner machte zu den Rahmenvorgaben klar, dass die Gewerbesteuer –so wie im Plan veranschlagt- mit 1,35 Millionen noch nicht erreicht ist (derzeit 1,3 Mio.).

Außerdem hat die Submission für die Baumaßnahme in der Bussenstraße -vorbehaltlich der ingenieurmäßigen Prüfung- eine Kostensteigerung von rund 15 bis 20 % ergeben. Dies bedingt einen gemeindlichen Mehraufwand von ca. 110.000 € bis 150.000 €.

Bestätigt sieht sich Gemeinderat und Verwaltung in der bisherigen stringenten Sparmarge.

So kann doch auf ein beachtliches Rücklagenpolster und eine gleichzeitige Absenkung der Pro-Kopf-Verschuldung verwiesen werden.

Andererseits sind die kommunalpolitischen Spannungslagen in Richtung Wünsche und Erwartungen unverkennbar gestiegen.

Kämmerer Klaus Weinhard erläuterte das Planwerk anhand verschiedener Folien, die auch zu einem regen Austausch mit dem Gemeinderat führten.

Nach einigen Erläuterungen wurden die Haushaltspläne und die Haushaltssatzungen für die Jahre 2015/2016 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Kernbereiche sind die Erschließung der „Lebendigen Ortsmitte“ und der Einstieg in die Turnhallensanierung mit der Dachsanierung, unabhängig vom Gesamtkonzept.

Anschließend wurden die **Spenden von Oktober bis Ende Dezember 2014** bekannt gegeben.
Hier konnte der Bürgermeister Einzelspenden mit der Summe von 19.130,95 € vermelden.

Bezüglich des **Pachtzinses für Acker und Grünland** wurde ein Pachtzinsvergleich mit den Umlandgemeinden dargestellt und die Beibehaltung der bisherigen Pachthöhen seitens der Gemeinde für Ackerland mit 3,50 € und für Grünland mit 1,00 € bestätigt.

Dann wurde die **Umrüstung des Leak Control (Wasserverlustmessung) auf Webserver Basis** beraten und beschlossen.

Hier wird die Gemeinde mit dem Dienstleistungsvertrieb Netze BW GmbH aus Stuttgart die Umsetzung und Optimierung der jetzt über 10 Jahre alten Technik realisieren.

Hiermit ergeben sich wieder zeitaktuelle Verlustmessungen. Für Hailtingen und Heudorf sind ebenfalls Verbesserungen vorgesehen.

Die Kosten, die im Haushalt finanziert sind, belaufen sich auf rund 28.000 € (brutto).

Dann wurde einstimmig dem **Beitritt zum „Regionalentwicklungsverein Donau-(T)Raum-Oberschwaben e.V.“** beschlossen. Hier wird der jährliche Aufwand rund 1.000 € für die Gemeinde für die Nachfolgeorganisation der LEADER-Aktionsgruppe betragen.

Den folgenden **Bauvorhaben** wurde einstimmig zugestimmt.

- Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf Flst. Nr. 1098/1, Öschgasse 19 in 88525 Dürmentingen, Befreiungen von den Vorschriften des Bebauungsplans wegen Überschreitung Baugrenze, Firstrichtung Wohnhaus und Unterschreitung EFH.
- Neubau Wohnhaus mit Doppelgarage auf Flst. Nr. 113/4, Am Bussenblick 9 in 88525 Hailtingen, Befreiungen von den Vorschriften des Bebauungsplans wegen Überschreitung Baugrenze, Anzahl Vollgeschosse, Abweichung, Dachform und Dachneigung, Stauraum Garage und Überschreitung Wandhöhe Wohnhaus, Kenntnisgabeverfahren.

Unter Punkt **Verschiedenes** wurden die Kosten für die Variantenplanungen eines Ing.-Büros mit 1.190 € dem Gemeinderat bekannt gegeben.

Der Baubeginn für die Maßnahme in der Bussenstraße wird Mitte April erfolgen. Die Vergabe soll in der Sitzung vom 16.03.2015 erfolgen.

Dann verwies der Bürgermeister auf die EEA-Nachzertifizierung, die am 24.02.2015 in Sindelfingen stattfindet.

Des Weiteren verlas er die Stellungnahme des örtlichen Fachberaters Franz Zimmermann im Auftrag der Firma Compentus. Dabei war der Wortlaut dem Gemeinderat bereits im Vorfeld bekanntgegeben worden. Eine Gemeinderätin äußerte ihre Positionierung aus einer direkten Darstellung in dem Schreiben. Der Bürgermeister brachte sein Bedauern zum Ausdruck, dass für ihn damit leider eine wesentliche Qualität in dem bisher verlaufenden Prozess verloren geht.